

Konzept zur Wiederaufnahme des Fußballtrainings der SG Hünstetten 1947 e.V. (Sportgelände Im Diehlenhof)

Grundsätzliches

Nach Genehmigung des Konzeptes beginnt das Training zuerst im Seniorenbereich und bei den älteren Jahrgängen im Jugendbereich. Aufgrund der Empfehlungen des HFV ist bei den jüngeren Jahrgängen darauf zu achten, den Trainingsbetrieb erst dann zu starten, wenn die Spieler Erfahrungen mit den Hygiene- und Abstandsregeln in der Schule oder Kita gemacht haben. Ein Zeitraum von 2 Wochen Schulerfahrung vor Trainingsbeginn scheint angemessen.

Voraussichtlicher Trainingsbeginn für die E-Jugend ist am 02.06.2020 für die D- und F-Jugend am 15.06.2020. Die Trainingsfreigabe hier erfolgt abhängig vom weiteren Krisenverlauf vereinsintern nach Absprache zwischen Jugendleiter und Vorstand.

Grundsätzlich sind alle Sporttreibenden – insbesondere Kinder und Jugendliche - durch Trainer*innen (und Eltern) über die allgemeinen wie sportspezifischen Hygienemaßnahmen zu informieren, angehalten, diese streng zu beachten und für die Gefahren bei Nichtbeachtung zu sensibilisieren. Entsprechende Aushänge werden platziert.

Erwachsene Risikopatienten nehmen auf eigene Verantwortung am Trainingsbetrieb teil. Sie dürfen im Sinne der Empfehlung des Robert-Koch-Institutes keiner besonderen Gefährdung ausgesetzt sein. Daher ist dem Übungsleiter vor Wiederaufnahme des Trainings mitzuteilen, dass sie zur Risikogruppe gehören.

Die Teilnahme von **Kindern und Jugendlichen**, die selbst oder ein näherer Angehöriger zur **Risikogruppe** gehören, erfolgt ausschließlich in Verantwortung und mit schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten.

Die Erziehungsberechtigten von Kindern und Jugendlichen werden vor Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs vom Vorstand schriftlich über das Hygienekonzept und ihre notwendige verantwortliche Unterstützung informiert.

Zudem wird das Hygienekonzept auf der Homepage veröffentlicht.

Hygiene:

1. Installation von Desinfektionsmittel-Spendern

Am Eingang zum Sportgelände, am Equipment Raum, am Eingang zu den Toiletten und am Ausgang des Sportgeländes werden Spender mit Desinfektionsmitteln Installiert. Diese sind zu benutzen. Auf gründliches Händewaschen beim Betreten der Sportanlage und vor dem Verlassen und nach dem Aufsuchen der Sanitäranlagen wird geachtet. In den Toiletten ist ein Hinweis auf die wichtigsten Hygieneregeln ausgehängt. Ausreichend desinfizierte Seife und Einmalpapierhandtücher stehen zur Verfügung.

2. An- und Abfahrt

Die Sportstätte soll nur von Sportlerinnen und Sportlern betreten werden, Begleitpersonen sind zu vermeiden. Zuschauer sind nicht zugelassen. Eltern werden gebeten, die Spieler an dem Parkplatz des Rasenplatzes abzusetzen sowie abzuholen, um nicht zusätzlich den Sportplatz betreten zu müssen. Die Spieler müssen von Seiten der Eltern und Trainer sensibilisiert werden, den Mindestabstand zum sowie Rückweg des Trainings einzuhalten.

Der Zu- und Abgang zur Sportstätte erfolgt über getrennte Wege.

Zusätzlich werden auf dem Sportplatz Treffzonen für jede Mannschaft mit Schildern markiert, die mit Abstandsmarkierungen versehen sind. Die Spieler werden angehalten, umgehend nach Betreten des Sportplatzes die Treffzonen der jeweiligen Mannschaft aufzusuchen.

Die Spieler werden angehalten, 10 Minuten vor Trainingsbeginn auf dem Sportplatz zu erscheinen sowie diesen innerhalb von 10 Minuten nach Trainingsende zu verlassen. Durch versetzten Trainingsbeginn werden Ballungen von Trainingsgruppen vermieden.

3. Umkleidekabinen und Duschen

Alle Spieler müssen bereits umgezogen erscheinen, da die Umkleidekabinen nicht zur Verfügung stehen. Ebenso wird es nach dem Training keine Möglichkeit zum Duschen geben.

4. Waschräume und Toiletten

Die Toiletten werden ausschließlich von Trainern aufgeschlossen und dürfen gleichzeitig nur von einer Person genutzt werden. Vor der Eingangstür muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern zur Eingangstür eingehalten werden. Dieser Bereich wird mit einer Linie markiert.

Zu den 2 Waschbecken in den Toiletten werden die Becken in der Trainerkabine und im Vorraum benutzt. Die Bereiche sind durch Trainer und Co-Trainer zu beaufsichtigen.

Nach dem Benutzen der Waschräume sind die Hände zu waschen und zu desinfizieren.

5. Materialraum und Trainingsutensilien

Der Materialraum darf ausschließlich von Trainern betreten und genutzt werden. Dabei sind die Hände zu desinfizieren. Ebenso soll das Material auf dem Platz ausschließlich von Trainern auf/abgebaut werden. Die Bälle sollen von den Spielern grundsätzlich nicht (!) mit den Händen oder dem Kopf berührt werden.

6. Getränke

Jeder Spieler bringt seine eigene, beschriftete Trinkflasche mit. Trinkflaschen werden nicht untereinander weitergeben, ebenso werden keine „gemeinschaftlichen“ Wasserkästen aus dem Vereinsheim herausgegeben. Bei Trinkpausen muss auf den Mindestabstand geachtet werden. Hierfür bieten sich zusätzlich die Treffzonen der jeweiligen Mannschaften an.

7. Gesundheit

Sollten bei einem Sportler oder innerhalb dessen Haushalt Krankheitssymptome wie Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Fieber, Atemnot, Muskelschmerzen, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Durchfall auftreten, nimmt der Spieler nicht am Training teil. Eltern werden aufgefordert, kranke Kinder nicht zum Training zu schicken. Sollten Spieler mit der genannten Symptomatik dennoch im Training erscheinen, sind sie vom Trainer unverzüglich vom Sportgelände zu verweisen. Bei Kindern und Jugendlichen sind die Eltern zu informieren.

Bei grober Missachtung der Kontaktbestimmung sowie wiederholten Verstößen gegen das Hygiene-Konzept sind die Trainer angehalten, jeweilige Spieler aus dem Training auszuschließen.

8. Erste Hilfe

Zur Behandlung möglicher Sportverletzungen im Ersthelfer-Einsatz stehen vollständiges Erste-Hilfe-Material und genügend Einweghandschuhe zur Verfügung.

Trainingsgestaltung:

1. Die Belegung des Sportplatzes erfolgt durch maximal 20 Spieler (Faustregel: möglichst 10 Spieler pro Hälfte). Je ein Trainer ist für maximal 10 Spieler zuständig.
2. Zwecks Reduzierung der sich auf dem Sportplatz anwesenden Personen wird der Platzbelegungsplan überarbeitet. Hierdurch wird sowohl beim Trainingsbetrieb auf dem Platz als auch auf dem Weg zum Parkplatz der Personenkontakt reduziert. Auf dem Platz wird je nach Platzbelegungsplan jeder Mannschaft ein Raum bzw. eine Platzhälfte zugewiesen, auf der trainiert werden soll.

3. Für alle Trainings sollen die Trainer eine Namenliste zwecks Nachverfolgung bei Ansteckungen führen.
4. Alle Trainingsformen müssen zwecks Kontaktbestimmungen von den Trainern im Vorhinein genau geplant und aufgebaut werden. Ebenso muss auf die Pausen zwischen einzelnen Übungsformen geachtet werden, damit es hierbei nicht zu Spieleransammlungen kommt.
5. Da bis auf weiteres auf Zweikampf und Spielformen durch die Kontaktbestimmungen verzichtet werden muss, muss der Trainingsschwerpunkt anderweitig gelegt werden. Hierbei bieten sich beispielsweise folgende Schwerpunkte an:
 - Koordinative oder kognitive Inhalte und Technik-Parcour
 - Passformen mit zwei oder mehr Spielern auf entsprechend vergrößerten Raum
 - Torschusstraining mit versetzten Anlaufpunkten
 - Spielzüge (z.B. Angriffsabläufe über mehrere Passstationen mit Torabschluss)
 - Gruppentaktische Inhalte (z.B. Verschieben, Pressing-Situationen etc.)

4. Da der Fußball vom eigentlichen Spiel lebt, können o.g. Inhalte kein „reguläres“ Training ersetzen. Deshalb sollten die Spieler auf die aktuelle Situation weiter sensibilisiert werden und kleinere Wettkampfformen ins Training eingebaut werden, um den Spaßfaktor sowie den Ehrgeiz der Spieler hochzuhalten.
5. Optionen / Beispiele:
 - Torschusstraining mit zwei Teams, die gegeneinander antreten (welches Team erzielt mehr Tore)
 - Dribbelparcours oder Sprintübungen bei denen mehrere Teams gegeneinander antreten.

Stand:15.05.2020